

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

51 (20.2.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 51. Drittes Blatt.

Mittwoch, den 20. Februar

1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 373. Den Beizug ärztlicher Sachverständiger bei dem Schiedsgericht für Arbeiterversicherung in Karlsruhe betr. Unter Bezugnahme auf § 8 des Reichsgesetzes, betreffend die Abänderung der Unfallversicherungs-Gesetze vom 30. Juni 1900 (Reichsgesetzblatt S. 338 ff.), und auf § 7 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 27. September 1900 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 977 ff.) wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung in Karlsruhe als Sachverständige, welche bei den Verhandlungen in der Regel nach Bedarf zugezogen werden sollen, für das Geschäftsjahr 1907 in der Spruchsführung von heute gewählt hat:

I. zur Begutachtung chirurgischer Fälle:

- a) Herrn Medizinalrat Dr. L. Gutsch, Karlsruhe,
- b) Herrn Oberarzt Dr. F. Krumm, Karlsruhe;

II. zur Begutachtung innerer Krankheiten:

- a) Herrn Obermedizinalrat Dr. Hauser, Karlsruhe,
- b) Herrn Medizinalrat Dr. Kaiser, Karlsruhe.

Karlsruhe, den 4. Februar 1907.

Schiedsgericht für Arbeiterversicherung.

Der Vorsitzende:

Bendiser, Großh. Geheimer Rat.

Nr. 11 704. IV. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 13. Februar 1907.

Großh. Bezirksamt.

Seubert.

Der.

Bekanntmachung.

Nr. 10 787. III. Die kaufmännische Fortbildungsschule in Karlsruhe betreffend.

Zufolge Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 28. Dezember v. Js. Nr. 59 507 bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß das hierunter abgedruckte Ortsstatut über den Besuch der hiesigen kaufmännischen Fortbildungsschule auf die durch die Eingemeindung von Beiertheim, Rintheim und Müppurr erweiterte Gesamtmarkung ausgedehnt worden ist.

Karlsruhe, den 13. Februar 1907.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Seubert.

Jung.

Ortsstatut.

§ 1.

(Fassung vom 21. 11. 05.)

Die in Karlsruhe beschäftigten Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge (§ 59 ff. des Handelsgesetzbuches) beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren sind verpflichtet, die kaufmännische Fortbildungsschule der Stadt Karlsruhe zu besuchen.

§ 2.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind diejenigen, welche drei Jahreskurse einer kaufmännischen Fortbildungsschule bereits ordnungsgemäß durchlaufen haben, sowie diejenigen, welche vom Beginn ihrer Schulpflicht an bis zu ihrem nach § 3 Absatz 2 zulässigen Austritt die Schule nicht wenigstens während eines vollen Schuljahres zu besuchen hätten.

Soweit junge Kaufleute den Besitz der Kenntnisse nachweisen, welche in der kaufmännischen Fortbildungsschule erworben werden, können sie von dem Besuch dieser Schule oder der unteren Jahreskurse oder einzelner Fächer entbunden werden.

Abgesehen hiervon können Kaufleute, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erworben haben, nur zum Besuch eines Jahreskurses herangezogen werden, welcher mit einem ihrer Vorbildung entsprechenden Lehrplan auszustatten ist.

Schulpflichtige Kaufleute, welche andere kaufmännische Unterrichtsanstalten besuchen, können durch die städtische Schulkommission vom Besuch der kaufmännischen Fortbildungsschule entbunden werden, wenn der von ihnen genossene Unterricht mit dem in der kaufmännischen Fortbildungsschule erteilten gleichwertig und die von ihnen besuchte Anstalt der Aufsicht der Schulbehörde unterstellt ist.

§ 3.

Die Entlassung aus der Schule findet regelmäßig nur auf Schluß des Schuljahres statt.

Indessen sind Schüler, welche im Laufe eines Schuljahres das 18. Lebensjahr zurücklegen würden, auf Verlangen am Schluß des diesem Zeitpunkte vorhergehenden Halbjahres zu entlassen.

§ 4.

Die Prinzipale sind verpflichtet, ihren Gehilfen und Lehrlingen die zum

geordneten Besuch der kaufmännischen Fortbildungsschule erforderliche Zeit zu gewähren, sie binnen einer Woche nach dem Eintritt in das Geschäft bei dem Schulvorstand anzumelden und sie während der Dauer der Beschäftigung zu pünktlichem Schulbesuch anzuhalten.

Bestere Verpflichtung liegt auch den Eltern und Vormündern von schulpflichtigen Gehilfen und Lehrlingen dann ob, wenn solche dem Haushalte der Eltern oder Vormünder angehören.

Fällt das Ende der achtägigen Frist zur Anmeldung in die Schulferien, so ist die Anmeldung spätestens am dritten Tage nach Wiederbeginn des Unterrichts zu bewirken.

§ 5.

Zur Sicherung des Schulbesuchs, der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines gebührenden Verhaltens der Schüler werden die Schulstrafen für zulässig erklärt, welche nach der Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 5. Januar 1875 in der allgemeinen Fortbildungsschule zur Anwendung zu kommen haben.

§ 6.

(Fassung vom 21. 11. 05.)

Die kaufmännische Fortbildungsschule umfasst drei Jahreskurse.

In jedem derselben sind wöchentlich mindestens neun obligatorische Unterrichtsstunden zu erteilen.

Die einzelnen Jahrgänge sind auf Grund der Vorbildung der Schüler in zwei oder mehr Abteilungen zu zerlegen.

Die Lehrpläne der einzelnen Abteilungen sind der Vorbildung der Schüler anzupassen.

§ 7.

Im übrigen wird die Einrichtung der kaufmännischen Fortbildungsschule durch das Ortsstatut über das Schulwesen der Stadt Karlsruhe beziehungsweise durch die auf Grund desselben von der städtischen Schulkommission erlassenen Bestimmungen geregelt.

§ 8.

Dieses Ortsstatut tritt mit Beginn des Schuljahres 1902/03 in Wirksamkeit.

Bekanntmachung.

Nr. 12 523. I. Die Wahlen zur Landwirtschaftskammer betreffend.

Großh. Ministerium des Innern hat bestimmt, daß die Wahlen zur Landwirtschaftskammer, soweit sie in den Wahlbezirken stattfinden, § 9 Abs. 1 des Gesetzes vom 28. September 1906 die Landwirtschaftskammer betr. (Gesetz- u. B.-Bl. 1906 S. 445) und §§ 1 ff. der Wahlordnung vom 8. Januar 1907 (Gesetz- u. B.-Bl. 1907 S. 93)

Samstag, den 6. April 1907

vorzunehmen und daß die Wählerlisten von

Samstag, den 9. März 1907

an auf 8 Tage zur Einsicht der Beteiligten öffentlich aufzulegen sind.

Zum Vollzuge dieser Anordnung werden die Gemeinderäte des Amtsbezirks veranlaßt, unverzüglich das zur Vorbereitung und Vornahme dieser Wahl Erforderliche nach Maßgabe der Wahlordnung vorzuführen.

Wir machen besonders aufmerksam:

I. Die **Wählerlisten** sind vom **Gemeinderat** nach dem vorgeschriebenen Formular (Anlage 2 der Wahlordnung) unter genauer Beachtung der §§ 3 und 4 der Wahlordnung aufzustellen.

II. Die **Wahlberechtigten** der Gemeinde (§ 9 Ziffer 1 Abs. 2 des Gesetzes) sind in **alphabetischer Reihenfolge** aufzuführen.

Wahlberechtigt sind:

1. Die Eigentümer, Nutznießer und Pächter land- oder forstwirtschaftlich genutzter im Großherzogtum gelegener Grundstücke, sofern für sie der selbständige Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft oder beider Wirtschaftsarten zusammen sich als die wesentliche Grundlage der Lebenshaltung (Hauptberuf) darstellt.
2. Die Eigentümer, Nutznießer und Pächter land- und forstwirtschaftlich genutzter im Großherzogtum gelegener Grundstücke, deren Grundsteuerkapital zusammen mindestens 5000 M beträgt.
3. Die gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten, welche mit der Leitung der in Ziffer 1 und 2 bezeichneten Betriebe betraut sind, vorausgesetzt, für alle in Ziffer 1—3 Genannten, daß sie männlichen Geschlechts, das 25. Lebensjahr vollendet haben, die Reichsangehörigkeit besitzen und im Großherzogtum ihren Wohnsitz haben und nicht nach § 7 Abs. 2 des Gesetzes ausgeschlossen sind.

Gesetzliche Vertreter sind die kraft gesetzlicher Vorschrift bestellten Vertreter nicht oder nicht voll geschäftsfähiger Personen, also die Vertreter juristischer Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, von Minderjährigen, Entmündigten.

Unter Ziffer 3 fallen auch die Vertreter des Domänenrars (Domänenverwalter, Forstbeamte), ferner die Verwalter der Ständes- und Grundherrn-Güter, die Vertreter der Gemeinden, Stiftungen usw. Ist eine derartige Vertretung kollegialisch zusammengesetzt (Gemeinderat, Stiftungsrat), so steht die Wahlberechtigung den Beauftragten des Kollegiums zu.

III. Das **Wahlrecht** wird (nach § 9 Ziffer 1 Abs. 6 des Gesetzes) in demjenigen **Wahlbezirk** ausgeübt, in welchem die von dem Wahlberechtigten betriebenen Grundstücke gelegen sind. Liegen diese in mehreren Wahlbezirken, so ist der Wohnsitz des Wahlberechtigten maßgebend, in Ermangelung eines solchen erfolgt die Abgabe der Stimme in demjenigen Wahlbezirk, in welchem die Mehrzahl der betr. Grundstücke nach dem Steuerkapital sich befindet.

IV. Die **Auslegung der Wählerlisten** hat pünktlich am 9. März zu beginnen und an 8 aufeinander folgenden Tagen (auch Sonntag, den 10. März) stattzufinden.

Spätestens am Freitag, den 8. März ist die in § 5 Abs. 2 vorgeschriebene ortsübliche Bekanntmachung über den Beginn der Auslegung etc. zu erlassen.

Samstag, den 30. März sind die Wählerlisten gemäß § 7 der Wahlordnung vom Gemeinderat **abzuschließen** (§ 7 Wahlordnung). Werden Einsprachen erhoben, so ist genau nach § 6 Wahlordnung zu verfahren.

Die Kenntnisnahme dieser Verfügung ist alsbald anzuzeigen.

Auf **4. März** ist zu berichten, daß die Wählerliste aufgestellt ist.

Karlsruhe, den 15. Februar 1907.

Großh. Bezirksamt.

v. Krafft-Ebing.

Stenographenverein Gabelsberger, Karlsruhe

gegründet 18. Oktober 1872.

Wir beginnen am **Donnerstag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr**, in der **Leopoldschule**, Leopoldstraße 9, 1. Stock, Zimmer Nr. 4, einen Anfängerkurs in Gabelsberger Stenographie und laden zu zahlreicher Beteiligung hierdurch freundlichst ein.

Anmeldungen werden bei Beginn im Unterrichtslokal entgegengenommen. 2.1.

Der Vorstand.

Versteigerung

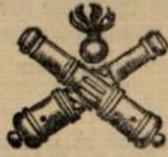
Freitag, den 22. Februar, nachmittags 2 Uhr, Amalienstraße 14 b, Eingang Karlstraße, im Auftrage:

1 Mädchenbett, 1 Schrank, 2 Tische, 1 mittelgr. Herd mit Kupferkessel, 1 Küchenschrank, 1 doppeltür. Eisschrank, Polsterstühle und Lehnstuhl, Hoher, 1 feingeschnitzter Raucherstuhl, 14 schöne Rehehörner, 2 Hirschgeweihe, 2 fünfarm. Leuchter auf Marmorsockel, 2 Kuffage, 1 Schirmständer, 4 große Krautständer (Steingut), einiges Eisengeschirr, Schwentkessel, 1 Spiegel, 1 Küchenuhr, Eismaschine, einige Herrenkleider, einige antike Sachen etc.

3.1.

B. Rossmann, Auktionator.

Artillerie-Bund



„St. Barbara“

Karlsruhe.

Todes-Anzeige.

Den Kameraden zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied und Kriegsveteran

Karl Ruprecht, Leichenträger,

gestorben ist.

Beerdigung Donnerstag nachmittags 1/2 3 Uhr. Versammlung an der Friedhofkapelle. Zahlreiche Beteiligung erbittet

Der Vorstand.

Bergebung von Materialien.

Die Lieferung nachstehender Materialien für das Jahr 1907 soll im ganzen oder geteilt öffentlich vergeben werden:

Es sind dies:

zirka 2000 kg	Petroleum,
1000 "	Benzin,
800 "	Leinölfirnis,
800 "	Terpentindl.,
1000 "	Bleiwass.,
3000 "	Bußlappen,
2000 "	bunte Bußwolle,
1000 "	weiße Bußwolle.

Lieferungsbedingungen und Angebotsformulare sind auf unserem Geschäftszimmer erhältlich, wofür auch Proben aufliegen.

Angebote sind unter Vorlage von Gegenmustern und mit der Aufschrift „Angebot, die Lieferung von Materialien betreffend“ versehen, bis zum

8. März d. Js., vormittags 10 Uhr,

auf unserem Geschäftszimmer, Lullastraße 71, einzureichen.

Karlsruhe, den 18. Februar 1907. 2.1.

Städtisches Straßenbahnamt.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in **Mühlburg** im Pfandlokal Rheinstraße 22 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Diwan, 1 Schreibtisch, 1 Posten Wein und Cigarren, 1 Spiegel, 1 Schrank, 1 Kommode, 1 Spiegel, 2 Schränke, 1 Regulator, 1 Kastenwagen, 1 Zweispännergeschirr; ferner voraussichtlich bestimmt: 1 Schreibtisch, 1 Vertiko, 1 Diwan, 1 Herrenfahrrad; daran anschließend mit Zusammenkunft Gde Rhein- und Mühlstraße: 1 Stallgebäude, 1 Hackelmaschine, 1 Rübemühle und 1 Pflug.

Karlsruhe, den 19. Februar 1907.

Sprich, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Klavier, 1 Schreibpult, 1 Tisch und 1 Kommode.

Strang, Gerichtsvollzieher.

[2] III.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleihlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Klavier, 3 Sofas, 3 Vertikals, 4 Kommoden, 3 Chiffonniers, 1 Tischchen, 2 Tische, 2 Schreibtische, 5 Bilder mit Goldrahmen, 1 Schreibsekretär, 1 Spiegelschrank, 1 Blüschsofa, 3 Blüschfauteuils, 1 Tisch mit Blüschdecke, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Spiegel, 1 Paar Vorhänge, 1 Regulator, 3 Stühle, 1 Etage, 1 Vogel mit Käfig, ca. 150 Bund Gipsplatten, 131 Bund Gipsrobr, 80 Dielen, 80 Gerüststangen. Karlsruhe, den 19. Februar 1907. **Verzog, Gerichtsvollzieher.**

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag, den 7. März 1907 werden von Pfandleiher H. Schmidt, Waldhornstraße 26 I, die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch 29 und 30 von Nr. 3900 bis 5300, als:

Herrn- und Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe im Versteigerungsort Bähringerstraße 29 öffentlich versteigert.

Der Uberschuß des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Karlsruhe, den 18. Februar 1907. **Heinrich Schmidt, Waldhornstraße 26 I.**

Wohnungen zu vermieten.

Adademiestraße 13 ist im Hinterhaus eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern und Küche, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

Friedenstraße 21 ist die Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

21. Friedenstraße 24 ist im 2. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Gottesauerstraße 2 ist eine schöne Erkerwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Mai oder Juni zu vermieten.

21. Gutenbergstraße 1 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, 1 Badezimmer und 1 Mansarde, per sogleich oder später zu vermieten. Einzuweisen zwischen 10-12 Uhr. Näheres Kriegstraße 26, 2. Stock.

Hirschstraße 75 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April oder früher um 600 M. zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

31. Klauereckstraße 18, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör wegen Wegzugs auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Luisenstraße 34 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses daselbst.

Morgenstraße 29 ist eine Wohnung von 2 freundlichen Zimmern und Zubehör, jedoch ohne Glasabschluß, auf 1. April billig zu vermieten.

Nellenstraße 19, parterre, sind eine Dreizimmerwohnung mit Bad und Nellenstraße 15 eine Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern per 1. April bzw. sofort zu vermieten. Näheres Goethestraße 27, parterre.

Rheinbahnstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, wegen Verziehung des Mieters per 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst, parterre.

21. Schützenstraße 73 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche und Keller, per 1. März oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Schwancstraße 34, nächst der Kronenstraße, ist eine 3 Zimmerwohnung (parterre), ein Zimmer als Laden verwendbar, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

21. Steinstraße 31 ist im 2. Stock des Seitenhauses, Aussicht auf Garten, eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten.

Waldhornstraße 32, nächst der Kaiserstraße, ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (event. auch nur 2 Zimmer), Küche, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Doll, oder Augartenstraße 32.

Wohnung zu vermieten.

2 Zimmer, Küche und Zubehör: Amalienstraße 39, parterre.

[3111]

— Schöne, geräumige 4 Zimmerwohnung mit Bad, **Ebelsheimstraße 7**, zu vermieten; desgleichen eine 3 Zimmerwohnung **Dumboldtstraße 33**. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 1 a.

Hübischstraße 44

ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern samt Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst und Kriegstraße 26, 2. Stock. 21.

Moderne Wohnungen

von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Klosett mit Wasserpflung, im 2. und 5. Stock, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden Kaiserstraße 46.

Rudolfstraße 19

sind auf 1. April 2 schöne Wohnungen im 5. Stock von je 2 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Hinterhaus, 3. Stock, sowie Kronenstraße 33 im Bureau. 31.

Gerwigstraße 10

ist auf 1. April eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst 3. Stock links, sowie Kronenstraße 33 im Bureau. 31.

Schöne 3 u. 4 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Geibelstraße 1 a im 2. Stock. 51.

Adademiestraße 37

ist der 4. Stock, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, wegen Verziehung auf 1. April oder später zu vermieten. 31.

Waldstraße 35

ist auf 1. April eine Wohnung im 5. Stock von 2 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau. 31.

Moderne Wohnungen

von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Klosett mit Wasserpflung, im 2. und 5. Stock, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden Kaiserstraße 46. 31.

Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Durlacherstr. 52 I. 51.

2 Zimmerwohnung

ist Hirschstraße 29, Hinterhaus, parterre, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock links.

Hirschstraße 20 a,

zwei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Waldstraße 24

ist im Hinterhaus eine freundliche, neuhergerichtete 2 Zimmerwohnung mit Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Laden mit Wohnung,

bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern, event. mit Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 64 im 2. Stock.

Herrschaftliche Wohnung.

Belfortstraße 10 ist der 3. Stock mit 7 Zimmern, 1 Veranda, 3 Kellern, 2 Mansarden, Anteil an Waschlüche und Trockenspeicher und fl. Gärtchen zu vermieten. Diese Wohnung hat zwei Aufgänge, alles neu hergerichtet und kann bis 1. Mai schon bezogen werden.

Konditorei mit Wohnung.

21. Gutenbergstraße 1 ist eine fein eingerichtete Konditorei, verbunden mit Kaffee-Wirtschaft samt Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 26, 2. Stock.

Berkstätte mit Wohnung zu vermieten.

*21. Durlacherstraße ist eine schöne Berkstätte mit Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres Fasanenstraße 3, 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

*21. Gesucht auf 1. Juli eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör von kleiner Familie in der Mittelstadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1209 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Geräumige 2 Zimmerwohnung, möglichst mit Bad und Balkon, auf 1. Mai gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1211 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnung

von 5 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 1 oder 2 Kellern auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1201 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Miet-Gesuch.

*21. Per Mai oder Juni d. Js. wird von einem Geschäftsmann eine Parterrewohnung von 8 Zimmern, Küche mit Gasheizung, 2 Kellern (Haus- und Geschäftskeller), möglichst gewölbt, zu mieten gesucht; kann auch schön gelegenes Hinterhaus oder Seitenbau sein. Bequeme Einfahrt Bedingung. Lage östliche Altstadt oder Südstadt bis zur Verberstraße. Offerten mit Lage und Preisangabe unter Nr. 1202 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli in der Weststadt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1200 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4 Zimmer-Wohnung,

schön gelegen, Süd oder West, ca. 600 Mk., auf 15. März von best. kaufm. Angestellten gesucht. Offerten unter Nr. 1203 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möglichst sofort zu mieten gesucht eine herrschaftliche Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, event. ein

Einfamilienhaus

zu mieten oder gleich oder später zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1205 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 31.

Zimmer zu vermieten.

*21. Kreuzstraße 25 ist im 2. Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres parterre, Eingang Hof.

* Winterstraße 16 ist ein freundliches Parterrezimmer auf 1. März für 10 M. zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein sehr schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch bei ruhiger Familie auf 1. März zu vermieten. Preis mit Kaffee 18 M. monatlich: Amalienstr. 71, 3. Stock, Eingang Leopoldstraße über dem Hof am Kaiserplatz.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch auf 1. März zu vermieten: Adlerstraße 18, eine Treppe hoch.

* Ein großes, helles, heizbares

Mansardenzimmer

ist sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres Lessingstraße 78, 5. Stock.

Schön möbliertes Zimmer
ist mit guter Pension sofort oder auf 1. März zu vermieten: Akademiestraße 89 III (2 Treppen).

Friedenstraße 23,
2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

Zwei unmöblierte Zimmer
auf die Straße gehend, 4 Stiegen hoch, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 88, im Laden.

Zimmer zu vermieten.
Ein großes, helles Zimmer ist sofort oder später an einen ruhigen, soliden Herrn zu vermieten. Näheres Schützenstraße 10 im 3. Stock links.

Waldbornstraße 60,
4. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort an einen Herrn oder an ein Fräulein zu vermieten.

Herrenstraße 54,
gegenüber dem Erbgroßherzoglichen Park, ist im 2. Stock ein einfenstriges, auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer, außerhalb des Glasabschlusses, auf sofort oder später zu vermieten.

Ein schönes, unmöbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. Preis monatlich M. 12,50: Dorfstraße 19 IV. Näheres im 1. Stock rechts.

Ein gut möbliertes Zimmer
ist zu vermieten. Preis 15 M.: Kriegstraße 36, 3. Stock, Nebenbau.

Hirschstraße 66,
3. Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten.

Zimmer,
fein möbliert, à 17 M. zu vermieten: Schillerstraße 12 II.

Kneiplokal
per 1. März zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 14.

Kneipzimmer zu vermieten.
Kaiserstraße 14 ist ein geräumiges Kneipzimmer auf 1. März ds. J. preiswert zu vermieten. Näheres zu erfragen bei dem Wirt dortselbst oder Karl-Wilhelmstraße 50, im Bureau. 3.1.

Zimmer-Gesuch.
*2.1. Beamter sucht auf 1. März ein größeres, gut möbliertes, ungeniertes Zimmer zwischen Westend- und Ritterstraße. Offerten unter Nr. 1198 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

50 000 Mark
sind auf II. Hypothek auszuleihen durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Leisingstraße 3a. Telefon 2117. 2.1.

5000—8000 M.
anzuleihen durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Leisingstraße 3a. Telefon 2117.

10 000 Mark
werden auf gute II. Hypothek gesucht. Adressen bittet man unter Nr. 1213 an das Kontor des Tagblattes einzusenden. *3.1.

4000 Mark
an I. Stelle zu 5% auf 3 Baupläne, ca. 1400 qm, in sehr guter Lage im Vorort Müppurr gesucht. Offerten unter Nr. 1221 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Dienst-Anträge.
*3.1. Kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit bei hohem Lohn nach Mannheim gesucht. Näheres Georg-Friedrichstraße 25, 3. Stock rechts.

* Ein kräftiges, braves Mädchen, welches auch etwas nähen kann, wird für Zimmer- und Hausarbeit sofort oder auf 1. März gesucht. Zu erfragen Hirschstraße 13, parterre.

Arbeiterinnen und Lehrlingmädchen
in Damenschneiderei gesucht. Offerten unter Nr. 1215 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Ein jüngeres Mädchen
wird für leichte Arbeiten und zur Versorgung der Ausgänge gesucht: Kaiserstraße 112 im Laden links.

Kinder mädchen gesucht.
— Wegen Erkrankung meines bisherigen Mädchens suche sofort zuverlässiges Mädchen zu meinen Kindern im Alter von 2½, 5 und 6 Jahren. Näheres Adlerstraße 35, 1 Treppe.

Zimmermädchen-Gesuch.
Wegen Erkrankung eines Zimmermädchens sofort ein solches gesucht im Hotel Lion.

Gesucht
eine ältere Person, gewandt in der Krankenpflege, zu einer kranken Dame und zur Führung eines kleinen Haushaltes für längere Zeit. Gute Zeugnisse Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1216 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Mädchen-Gesuch.
3.1. Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens gesucht per sofort ein jüngeres, einfaches Mädchen für Zimmerarbeit. Näheres Marktgrafenstraße 36 im Laden.

Gesucht
ein Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches etwas kochen, gut nähen kann und häusliche Arbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, zu einem älteren Ehepaar auf 15. März oder 1. April. Näheres Ettlingerstraße 51. *

Mädchen-Gesuch.
* Wegen Verheiratung eines Mädchens wird auf 1. März ein jüngeres, ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Restauration zum Trompeter von Säckingen, Kaiser-Allee 9.

Ein ordentliches Mädchen
auf sofort gesucht: Werderstraße 38.

Mädchen-Gesuch.
2.1. Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit per 1. März gesucht. Näheres Amalienstraße 65 IV.

Mädchen-Gesuch.
*2.1. Tüchtiges zuverlässiges Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, findet per 1. März gut bezahlte Stelle und gute Behandlung bei Frau Leppert, Amalienstraße 14.

U.S. Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen,
Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch Frau Urban Schmitt Witwe,

Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. Gegründet 1879.

Ein Mädchen
für Küche und Haus per sofort gesucht. Frau Wels, Kaiserstraße 76 II.

G. Ein ordentliches Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann, findet Stelle in gutem Hause, 25—30 M. monatlich. Ebenso ein gewandtes Zimmermädchen für besseres Haus gesucht. Alles Nähere bei Frau Kast, Bureau Walbstraße 29, 2. Stock, gegenüber dem Colosseum.

Mädchen-Gesuch.
*2.1. Ein ordentliches Mädchen wird für kleinen Haushalt auf 1. März gesucht: Schützenstraße 73, parterre.

Zimmermädchen
mit guten Zeugnissen gesucht. Eintritt 1. März, eventuell früher.

Hotel Victoria.

Mädchen-Gesuch.
3.1. Gesucht wird auf 1. März ein nicht zu junges, reinliches und zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen und die Hausarbeiten verstehen kann, zu kleiner Familie. Näheres unter Vorlage von Zeugnissen von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr Gartenstraße 42 im 2. Stock.

G. Haushälterin.
Selbständige Köchin, welche den besseren Haushalt versteht, findet Stelle als Haushälterin bei einem Herrn. Näheres bei Frau Kast, Walbstraße 29 im 2. Stock.

Ein Mädchen,
welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort oder auf 1. März Stellung. Näheres Zähringerstraße 26 II.

Mädchen-Gesuch.
2.1. Per 1. März oder sofort gesucht tüchtiges Mädchen, selbstständig im Kochen, gewandt in der Haushaltung. Beste Zeugnisse erforderlich. Näheres Kaiserstraße 154 IV.

G. Ein ordentliches Mädchen,
welches kochen kann, Zimmer und Hausarbeit besorgt, auch Nähen und Bügeln versteht und Zeugnisse hat, sucht auf 1. April Stelle durch Frau Kast, Walbstraße 29 im 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.
*2.1. Ein ehrliches, reinliches Mädchen findet auf 1. März gute Stelle. Näheres Friedenstraße 24, parterre.

Gesucht.
3.1. Ein jüngeres Mädchen wird für leichte geschäftliche Arbeiten und Ausgänge besorgen gesucht. Näheres Kaiserstraße 193/195 im Spielwarenladen.

C. Saisonstellen.
Ein Servierfräulein (Anfängerin) findet gute Stelle, ebenso 2 jüngere Mädchen für Silber- und Gläserreinigen, sowie 2 Bügelmädchen für Wäsche. Näheres bei Frau Kast, Walbstraße 29, 2. Stock.

H. Ein tüchtiges Buffetfräulein
gegen hohen Lohn sofort nach auswärts gesucht: Bureau Höfler, Kaiserstraße 49.

H. Suche sofort:
Kellnerinnen, Restaurationsköchinnen, 1 Mädchen für Zimmer und Kinder, Privatmädchen jeder Art, Mädchen, welche kochen können, in kleinere Wirtschaften, mehrere tüchtige Haus- und Küchenmädchen. Bureau Höfler, Kaiserstraße 49. Telefon 1902.

Eine Kellnerin
kann sofort eintreten: Amalienstraße 46.

Monatsfrau,
zuverlässige, gesucht. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Buchfrau,
zuverlässige, gesucht für die Zeit von 5—7 Uhr nachmittags. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 245 im Buchgeschäft. *2.1.

Waschfrau-Gesuch.
Eine tüchtige junge und ehrliche Waschfrau für Montag und Dienstag jeder Woche gesucht: Bachmayerstraße 5, parterre.

Präger
für Monogramme und Wappen in dauernde Stellung gesucht. Offerten unter Nr. 1156 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Schreiner-Gesuch.
* Tüchtiger, zuverlässiger Schreiner gesucht für Kreisfäge, dauernde Arbeit: Waldbornstraße 52. [4]III.

Suche sofort:

- 1 jungen Koch, Salär M. 60.—,
- 2 Kellnerinnen,
- 4 Zimmermädchen,
- 1 Buffetdame für Bahnhof,
- 1 Buffetanfängerin,
- 2 Köchinnen,
- 3 Küchenmädchen.

Julius Heinz,
K. Trösters Haupt-Placierungsbureau,
Kreuzstraße 17.

Photographie-Lehrling.

Einem jungen, intelligenten Mann oder Mädchen in Gelegenheit geboten, die moderne Photographie zu erlernen. Eintritt sofort oder auf Ostern.

W. Suger, Photograph,
Herrenstraße 38.

Schlosserlehrling

kann auf Ostern eintreten bei
Mag Lange, Schlossermeister,
Akademiestraße 6. 2.1.

Lehrling

suchen auf 1. April oder früher
Neu & Siroch,
Schuhwaren en gros, Waldstraße 26.

Lehrling-Gesuch.

2.1. Per 1. April oder früher ein Lehrling mit guter Schulbildung für mein Eisenwarengeschäft bei freier Kost und Station gesucht.

Waldemar Kuttner, Durlach,
Blumenstraße.

H. Junger, tüchtiger Hausburische
gegen hohen Lohn und bei guter Behandlung in besseres Restaurant gesucht. Bureau Döfler,
Kaiserstraße 49.

Hausburischen-Gesuch.

Ein jüngerer stadtkundiger Hausburische kann sofort eintreten. Vorzusprechen nach 9 Uhr, Adlerstraße 3, im Laden.

Ein durchaus tüchtiger
Hausburische
mit guten Zeugnissen wird bei hohem Lohn sofort gesucht.
Café Bauer.

Ein tüchtiger, stadtkundiger
Hausburische
mit guten Zeugnissen gesucht.
Jean Kiffel, Kaiserstraße 150,
Delikatessen, Fische, Geflügel.

Junger Hausburische

gesucht. Solche direkt vom Lande bevorzugt. Zu erfragen Karlstraße 13 im Eckladen.

E. Hausburische,

ein junger, fleißiger, sauberer, mit guten Zeugnissen für ein Automaten-Restaurant sofort gesucht. Anfangslohn 30 Mark monatlich und freie Kost. Auswärtige bevorzugt. Näheres im Bureau Eisenlöffel, Bähringerstraße 46, parterre. *

Das Anfüllen eines Hofes mit Bauhütt
ist zu vergeben. Näheres im Bureau Augartenstr. 6.

Dienst-Gesuche.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen sucht sofort oder auf 1. März bei besserer Herrschaft Stelle. Zu erfragen Rheinstraße 20, 3. Stod, Mühlburg.
[5] III.

*2.1. Ein älteres Mädchen, welches eine bessere Küche besorgen kann und auch Hausarbeit willig übernimmt, sucht gute dauernde Stellung bei einer älteren Herrschaft. Zu erfragen Hirschstraße 61, 2. Stod.

Verkäuferin,

in Herrenartikel- und Handschuhbranche bewandert, sucht Stelle per 1. April. Offerten unter Nr. 1212 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *5.1.

Stelle-Gesuch.

* Gesucht für ein älteres, braves, zuverlässiges, fleißiges Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und im Kochen bewandert ist, per 1. März Stelle, am liebsten bei älteren Leuten. Näheres zu erfragen Bähringerstraße 68 III links.

* Eine jüngere, ehrliche, gut empfohlene Frau, welche im Waschen und Bügeln tüchtig ist, sowie die feinsten Partettzimmer, auch Wäsche in und außer dem Hause gut zu reinigen versteht, nimmt noch einige beständige Kunden an. Zu erfragen Luisenstraße 12 im Hinterhaus, parterre.

Sch. Zwei einfache Kellnerinnen
suchen sofort Stelle; ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für Wirtschaft; ein Hotelzimmermädchen sowie mehrere Haus- und Küchenmädchen sofort und auf 1. März gesucht. Näheres durch das Bureau Schwab, Marktgrafenstraße 16, 3. Stod.

Junge, fleißige Frau

sucht Beschäftigung, gleich welcher Art; dieselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Zu erfragen Marktgrafenstraße 41, Hinterhaus, 3. Stod.

Weißstickerei.

*2.1. Namen und Monogramme von 20 Mark an, sowie Aussteueru werden genäht und festoniert: Friedenstrasse 10 I.

Verloren.

*2.1. Vom Germania-Hotel bis zur Adlerstraße über den Marktplatz wurde am Fastnachtsonntag eine silberne Damentasche (Portemonnaie und Taschentuch enthaltend) verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben: Kaiserstraße 50, 2. Stod.

Verloren,

wurde am Samstag nachmittag ein silberner Regenschirmgriff in der Waldhornstraße oder deren Nähe. Abzugeben gegen gute Belohnung Fundbureau, Postamt oder im Kontor des Tagblattes. Vor Ankauf wird gewarnt.

Gefunden

wurde ein Ring. Abzuholen Bähringerstr. 26 II. *

Restkaufschilling,

27 000 Mark, zu verkaufen. Anwesen neu, inmitten der Stadt. Restkaufschilling liegt innerhalb der Schöpfung. Offerten unter Nr. 1207 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Tausch.

2.1. Kaufe ein Haus, aber nur mit einer I. Hypothek belastet, wenn meine zwei Bauplätze an fertiger Straße, event. eine gute Hypothek an Zahlung genommen werden. Offerten nur von Selbstverkäufern unter Nr. 1199 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tausch.

In feiner Stadtlage Karlsruhes ist ein rentables Herrschaftshaus gegen ein Einfamilienhaus, Durlach oder Ettlingen bevorzugt, zu vertauschen. Offerten unter Nr. 1225 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Tausch. Ettlingen.

*2.1. Meine Villa in schönster Lage Ettlingens, neuzeitlich eingerichtet, vertausche ich umständehalber gegen ein Haus in Karlsruhe. Offerten sind unter Nr. 1223 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu verkaufen

elegante, schwarze komplette Saloneinrichtung, eigene Wohnzimmer-einrichtung mit Herren- und Damenstuhlbüchse und Briefschrank. Ruhbaum doppelte Schlafzimmernmöbel, Waschkommoden, Tisch ufm. Große Flurgarderobe. Näheres bei Niebuhr, Belfortstraße 1. *2.1.

Zu verkaufen:

1 Küchenherd, 1 eiserner Ofenschirm, 1 Waschkommoden, 2 Gasplättchen, 1 Plättbrett, 2 kleinere Waschwannen, 1 Küchenwaage mit Gewichten, 1 Partettbohner und sonstige Haushaltsgegenstände in durchaus gutem Zustande. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Marktgrafenstraße 27 II sind zu verkaufen: 1 Küchenschaff, 1 hohes Büchergestell, Bilder, Spiegel und Verschiedenes.

* Ein gut erhaltener Schlofferherd und ein Küchenschrank sind um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 21 im 2. Stod.

Für Brautleute.

Eine helle Schlafzimmereinrichtung, 2 Bettladen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettespiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Handtuchständer und 2 Stühle, ist um den billigen Preis von 295 Mark zu verkaufen: Waldstraße 22 im Laden.

Ein Schlafzimmer,

nußbaum poliert, neu, ist billig zu verkaufen; ebenda ein eichener, schöner Diplomatenstisch. Zu erfragen Viktoriastraße 17. 3.1.

Buffet,

hochelegant, für nur 145 Mark zu verkaufen: Douglasstraße 30, parterre.

Verschiedene Herrenkleider,

darunter 1 Gebrodanzug, 1 neuer, grauer Kostümrock und schwarzes Bolerosäckchen billig zu verkaufen: Parkstraße 23, 1 Treppe hoch.

Warenschrank,

für jedes Geschäft geeignet, sowie ein Fahrrad

Fahrrad

sind billig zu verkaufen: Amalienstraße 23, Eingang Waldstraße, Schirmladen.

Zu verkaufen

eine Partie neue Fäßer und Kübel zum Fabrikpreis. Offerten unter Nr. 1208 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

* Drei kompl. Betten, 1 Chiffoniere, mehrere Tische, darunter 1 viereckiger Ausziehtisch, 1 Blüschgarnitur, Kücheneinrichtungsgegenstände, sowie 1 dreiflammiger Gasherd und noch verschiedenes andere sind sofort billig zu verkaufen: Bürgerstraße 6 II. 5.1.

Küchenschrank,

gebraucht, billig zu verkaufen: Schillerstraße 12 II.

Gebrauchte Herde.

* 2 Schlofferherde und 2 Rastatter Herde, so gut wie neu, verkauft billigt unter Garantie A. Kirchmayer, Herdgehäst, Schützenstraße 44. Reparaturen an Herden billigt. Ankauf alter Herde.

Bettfedernreinigungsmaschine

für 120 Mark zu verkaufen. Anschaffungspreis 350 Mark. Frau Dfer, Gottesauerstraße 1. *2.1.

Tauben, Tauben,

zehn bis zwölf Stück, weiß und blau, Bitterfaren (jährig), sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 23, 2. Stod. Ebenfalls ist ein 5 Monate alter Zwergpinscher, schwarz mit braunen Abzeichen, 15 cm hoch, 3 Pfd. schwer, feinstes Damenhündchen, abzugeben.

Ein Wurf
rasse-reine Dachshunde
sind billig abzugeben: Akademiestraße 30.

Junge Spitzhündchen,

männliche, schöne gute Rasse, werden billig abgegeben: Durlacher Allee 16, parterre. 3.1.

Zu kaufen gesucht

1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Spiegel, 1 Kanapee mit 2 Fauteuils oder mit 4 Rohrstühlen, 1 Chiffoniere, alles gebraucht, aber gut erhalten. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1218 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Bauplatz
von etwa 500 qm oder ein
großes Haus,
für Bureauumlage geeignet, in der Nähe des
neuen Bahnhofes, am liebsten in der Ettlinger-,
Winter- oder Nebenstraße, gegen bar zu kaufen
gesucht. Angebote alsbald unter Nr. 1210 an das
Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Gut erhaltene Kinderbettstelle
und **Kinderwagen** für **Zwillinge** zu kaufen ge-
sucht. Offerten unter Nr. 1217 an das Kontor des
Tagblattes erbeten. *

Herd-Gesuch.
* Gut erhaltener, dreilöcheriger **Herd** wird zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
Nr. 1204 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Auf dem Grundstück der Telegraphen-Kaserne
an der verlängerten Hardtstraße kann zur Gelände-
auffüllung geeignetes Material abgeladen werden.
Näheres durch den Militär-Baubeamten II (Bureau
beim Neubau).

Von größter Wirkung gegen

Influenza

sind meine bekannten

Cognacmarken,

** per 1/1 Fl. M. 2.—,
*** per 1/1 Fl. M. 2.50.
Verzollte **französ. Cognacs**
per 1/1 Fl. von M. 3.— an,
1/2 Fl. die Hälfte u. 10 Pfg. mehr.

Weingrosshandlung

F. Bausback

Amalienstrasse 53.
3.1. Telephon 1468.

Frisch gewässerte

Stockfische

per Pfd. 25 Pfg.
empfiehlt

Carl Pfefferle,

Erbrinzenstraße 23.
Telephon 1415.

Bismarckheringe	4 Str.-Dose	M. 1.80
Hollmops	4 " "	1.80
Bratheringe	8 " "	2.70
Russische Sardinen	4 " " "	1.60
Kieler Bücklinge	4 R.-Faß	1.60
	Kiste	1.90

Rabattmarken.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Statt Karten.

Rosa Loew
Moritz Oppenheimer
Verlobte.

Karlsruhe Frankfurt a. M.
* im Februar 1907.

Konfirmations-
Sesangbücher
empfehlen in reicher Auswahl
Müller & Gräff,
Kaiserstrasse 80 a, Seminarstrasse 6
und Westendstrasse 63.

Damen
finden diskrete und liebevolle Aufnahme bei Frau
Batschauer, Hebamme, Karlsruhe, Post-
straße 28, Telephon 2038.

Restaurant z. Fröhlichen Pfalz.
Heute **Mittwoch**
Schlachttag,
wozu höflichst einladet
* **Jakob Lehlbach.**

Kaiser-Panorama, Kaiser-Passage 38.



Diese Woche neu ausgestellt:
Marokko.
Tanger und Tetuan.
Sehr interessante Aufnahmen von Land und Leuten
und dessen Sehenswürdigkeiten.

Codes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
unseren geliebten Gatten, Vater, Bruder und
Schwager

Karl Rupprecht,

Leichenträger,
nach langem, schwerem Leiden im Alter von
nahezu 62 Jahren Dienstag früh 7 Uhr zu
sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Josephine Rupprecht,
geb. Sieben.
Oskar Rupprecht, Sohn.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag
1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Hofbericht.
Karlsruhe, 19. Februar.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing
heute vormittag 1/2 11 Uhr den Generaladjutanten
General der Artillerie von Müller und darnach
den Präsidenten des Ministeriums des Großherzog-
lichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten
Geheimerat Freiherrn von Marschall zur Vor-
tragserstattung.

Abends von 6 Uhr an hörte Seine königliche
Hoheit die Vorträge des Geheimerats Dr. Freiherrn
von Babo und des Legationsrats Dr. Seyb.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin wird
heute abend das von Fräulein Gabriele von Beech
veranstaltete Max Reger-Konzert im Museum
besuchen.

An der Abendtafel der Großherzoglichen Herr-
schaften wird Seine königliche Hoheit der Erb-
großherzog teilnehmen.

Ämtliche Mitteilung.
Seine königliche Hoheit der Großher-
zog haben unterm 6. Februar d. Js. gnädigst geruht,
den Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion
Konstanz, Baurat Franz Mattes daselbst, auf sein
untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters
unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten
Dienste in den Ruhestand zu versetzen. (Karlsruh. Btg.)

- Standesbuch-Auszüge.**
- Eheschließung:**
19. Febr. Wilhelm Vittal von Donaueschingen,
Architekt hier, mit Alice Walter von
hier.
- Geburten:**
13. Febr. Helene Lischen Lotte, Vater Heinrich
Pfenninger, Spezereihändler.
14. " Elfriede Irma, Vater Emil Dienhard,
Mineralwasserfabrikant.
15. " Rosa, Vater Johann Köninger, Eisenbahn-
schaffner.
15. " Anna Sofie, Vater Wilhelm Kaefer,
Registrator.
17. " Hermann Otto Ferdinand, Vater Hermann
Muhl, Kaufmann.
17. " August Richard, Vater Valentin Schiffer-
beder, Gasarbeiter.
17. " Alfred Julius, Vater Engelbert Fischer,
Laktier.
- Todesfälle:**
17. Febr. Christine Supper, alt 39 Jahre, Ehefrau
des Landwirts Wilhelm Supper.
17. " Ida Burdhard, alt 24 Jahre, Ehefrau
des Schutzmans Johann Burdhard.
18. " Oskar Fränkle, Soldat, ledig, alt 21 Jahre.
18. " Martin Greulich, Steindrucker, ein Ehe-
mann, alt 58 Jahre.
18. " Lisette Kenf, alt 80 Jahre, Witwe des
Buchbinders Georg Kenf.
18. " Bertha Siegel, ledig, alt 19 Jahre.
18. " Frieda, alt 22 Tage, Vater Albert Nidel,
Maurer.

Beerdigungszeit
und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Mittwoch, den 20. Februar 1907.

1/2 10 Uhr, **Lisette Kenf,** Buchbinders Witwe
(Rankestraße 26).
1/2 2 Uhr, **Christiana Wagner,** Kaufmanns Ehe-
frau (Japanenstraße 47).
2 Uhr, **Luise Henninger,** Dienstmädchen
(Stadt. Krankenhaus).
1/2 5 Uhr, **Martin Greulich,** Steindrucker
(Amalienstraße 20, 3. Stock).

Tagesordnung
des **Großh. Landgerichts Karlsruhe.**
Strafkammer II.

Donnerstag, den 21. Februar, vormittags 9 Uhr:

1. Jakob Zimmermann, Bäcker von Scheinfeld,
wegen Diebstahls i. R. und Bettels.
2. Andreas Wilhelm Krieg, Kutscher von Gerns-
bach, wegen Körperverletzung.
3. Johann Baptist Thormarth, Bierführer von
Unterjahnheim, wegen Untreue durch Unter-
schlagung.
4. Andreas Krieg, Kutscher von Gernsbach, wegen
Übertretung des § 361 St.G.B.
5. Johann Baptist Seifried in Muggensturm,
wegen Beleidigung.

Tagesordnung
des **Großh. Landgerichts Karlsruhe.**
Strafkammer I.

Freitag, den 22. Februar, vormittags 9 Uhr:

1. Otto Köchli, Fensterreiniger von Oberstei-
nmauern, wegen Unterschlagung.
2. Robert Karl Gizzi, Tagelöhner von hier, wegen
schweren Diebstahls.
3. Joseph Friedrich Klenert, Schlosser und
Möbelpacker von hier, wegen Zuhälterei.
4. Gottfried Johann Benz, Maurerposier von
Söllingen, wegen Betrugs.
5. Friedrich Werner Mörklein, Schlosser von
hier, wegen Körperverletzung und Tragen ver-
botener Waffen.
6. Julius Arthur Bauer, Kellner von Mosbach,
wegen Diebstahls i. R. und Betrugs.
7. Johann Adam Koch, Hausbursche von hier,
wegen Betrugs und Urkundenfälschung.
8. Gustav Roth, Fuhrknecht von Niedelsheim,
wegen fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahn-
transports.



Karlsruher Liederkranz
Samstag, den 23. Februar 1907, abends 8 Uhr,
im Colosseum
Grosser Fulder-Damen-Abend.

Unsere verehrlichen Mitglieder und deren Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen, mit dem Bemerken, dass zum Eintritt die Mitgliedskarten berechtigen und das Vorzeigen derselben unerlässlich ist.

Saal-Oeffnung 1/2 8 Uhr.

Der Vorstand.

Die Drei.

NB. Fulder-Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Karlsruhe, 18. Februar.

In den Nummern 69 und 70 der „Bad. Landeszeitung“ vom 11. d. Mts. sind — angeblich von einem badischen Beamten verfasste — Aufsätze über „Die Revision des badischen Beamtengehalts“ erschienen, Angaben und Behauptungen enthaltend, die nicht unwiderprochen bleiben dürfen — angesichts der Erfahrung, daß Neußerungen in der Tagespresse von vielen oft kritiklos hingenommen werden.

Wenn bis jetzt aus dem Leserkreis des gedachten Blattes Widerspruch sich nicht erhoben hat, so erklärt dies sich wohl daraus, daß unter den Beamten keine Lust verspürt worden sein mag, den Auslassungen eines Kollegen (?) entgegenzutreten, dem entweder Wissen und Urteil in den Dingen, über die er schreibt, mangelt, oder der sich nicht scheut hat, wider besseres Wissen grobe Unrichtigkeiten vorzubringen. Die Annahme wird wohl nicht täuschen, daß alle urteilsfähigen Beamten diese Auslassungen bedauert oder nicht ernst genommen haben.

In den erwerbtreibenden Kreisen haben sie wohl wenig Beachtung gefunden. Es wäre auch begreiflich, wenn man hier der Klagen und Begehren der Beamten nachgerade genug hätte und nicht finden kann, daß in Baden das Los der Staatsbeamten gar so traurig, „ein glänzendes Glend“, sei. Sieht man doch, wie — zum Schaden des Erwerbslebens — der Zubrang zum staatlichen Dienste ein übergroßer ist, und wie auch die unzufriedenen unteren und mittleren Beamten überwiegend bestrebt sind, ihre Söhne wieder der Beamtenlaufbahn zuzuwenden und oft recht herbe Entbehrungen sich auferlegen, um dieses Ziel zu erreichen; offenbar finden sie in der Stellung des Staatsbeamten doch noch andere Vorteile, als nur den des äußeren Glanzes.

Auch die behaupteten Beschränkungen der Beamten in der Ausübung ihrer staatsbürgerlichen Rechte halten von der Beamtenlaufbahn nicht ab. Daß der in der Ausübung seines Berufes beleibigte Beamte sogar eines erhöhten Rechtsschutzes genießt, ist allgemein bekannt; mancher, der zu einem raschen Wort gegen einen Beamten sich hat hinreißen lassen, hat dies schon herb erfahren müssen. Der vorgängigen Erlaubnis zur Verhöhnung bedarf nur ein ganz kleiner Teil von Beamten lediglich wegen der Unterstufung der Familien. Wenn der Betrieb eines Gewerbes auch durch die Ehefrau oder einen im Hausstand der Beamten befindlichen Angehörigen oder Dienstboten der Genehmigung durch die Dienstbehörde bedarf, so ist dies wohl begründet, denn ein solcher Gewerbebetrieb (z. B. Schankwirtschaft, offenes Verkaufsgeschäft usw.) kann aus naheliegenden Gründen zu den größten Unzuträglichkeiten führen, auch wenn nicht der Beamte selbst, sondern ein Mitglied seines Hausstandes als Geschäftsinhaber gilt. Und von dem Versammlungs- und Vereinigungsrecht machen viele Gruppen von Beamten wahrlich ausgiebigen Gebrauch. Die Behauptung aber, der Beamte dürfe „von der reichsgesetzlich garantierten Press- und Redefreiheit keinen Gebrauch machen, wenn es sich um dienstliche Verhältnisse handelt“, hat der Verfasser eben durch die Veröffentlichung seiner Aufsätze selbst widerlegt. Oder hat er unter Verweigerung auch die Befugnis des Beamten ver-

standen, Angelegenheiten öffentlich zu erörtern, zu deren Kenntnis er nur durch seinen Dienst gelangt ist? — Fast scheint es so.

Noch eines: Der Eingang des Aufsatzes in Nr. 69 erweckt den Eindruck, als sei seit 10 Jahren in Baden für die Besserstellung der Beamten nichts mehr geschehen. Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß — wie im vorigen Landtag regierungsfertig hervorgehoben worden — in das Jahr 1900 die Aufhebung der Beiträge zur Beamtenwitwenkasse fällt, die den Beamten eine Erleichterung im Jahresbetrag von 900 000 M. gebracht hat, und daß die 1902 in Kraft getretene Erhöhung des Wohnungsgeldes das Jahresdiensteinkommen der Beamten um über 2 1/2 Millionen Mark vermehrt hat. Dazu sind die Vergütungen der nichtetatmäßigen Beamten namhaft aufgeführt worden. Gewiß ist im Hinblick auf die verteuerte Lebenshaltung den Beamten eine weitere Aufbesserung wohl zu gönnen; ins Gewicht fällt aber, daß die Steuerzahler dafür werden aufkommen müssen. So ist in dem, was dem Lande ohne empfindliche volkswirtschaftliche Nachteile an Steuererhöhung noch zugemutet werden kann, der Steigerung des Aufwandes für die Staatsbeamten eine Grenze gezogen. Verlautbarungen von Seiten der Beamten, wie die hier besprochenen, sind aber sicherlich nicht geeignet, die Opferwilligkeit der den Erwerbsständen angehörenden Steuerzahler zugunsten der Aufbesserung der Gehalte der Staatsbeamten, ihrer Ruhegehälter und Hinterbliebenenversorgung zu fördern. (Karlsru. Stg.)

Das 4. Abonnementskonzert des Groß-Orchesters findet heute Mittwoch, den 20. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr, in der Festhalle statt. An Stelle des erkrankten Herrn Hofkapellmeisters Lorenz wurde der berühmte Dirigent der Heidelberger Bachvereinskonzerte Herr Professor Dr. Philipp Wolfrum gewonnen. Herr Professor Wolfrum wird das bereits veröffentlichte Programm dirigieren. Als Solistin des Abends wird die hervorragende Münchener Altistin Margarete Breuse-Mahenauer die Arie des Sertus aus Mozarts Titus und die Arie des Adriano aus Rienzi von Richard Wagner vortragen. Das Orchester bringt weiter die D-moll-Symphonie von Anton Bruckner und die symphonische Dichtung Orpheus von Franz Liszt zur Aufführung. Der Interpretation dieser beiden Werke durch Professor Wolfrum, der in der Wiedergabe Lisztscher Werke als führend gilt und dem auch der von Wagner und Liszt stark beeinflusste Bruckner mit seinem Streben nach modernen Orchesterwirkungen nicht fern liegt, darf man mit besonderem Interesse entgegensehen.

Das Programm beginnt mit Beethovens Coriolan-Ouverture. Mozart und Beethoven auf der einen, Wagner, Liszt und der Epigone Bruckner auf der anderen Seite bilden den Rahmen einer Konzertaufführung, die mit Rücksicht auf die hervorragende Persönlichkeit des Dirigenten zu den ausserlesenen und interessantesten der Saison zu rechnen sein wird.

Eine für Reife und Kontor vorzüglich geeignete Karte von Deutschland ist soeben in siebenter, bedeutend verbesserter Auflage im Verlage von Otto Maier in Ravensburg erschienen. Dieselbe zeichnet

sich vor allem durch Klarheit und Deutlichkeit besonders aus und ermöglicht infolge des beigefügten Ortsverzeichnis äußerst rasches Auffinden aller Plätze. Preis 60 \mathcal{K} . Dieselbe ist durch jede Buchhandlung zu beziehen, eventuell auch durch den oben genannten Verlag.

Gold, Silber und Banknoten
 vom 18. Februar 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.65
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.49	20.45
20 Francs-Stücke . . . „ „	—	16.27
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	16.30
do. Kr. 20 St. . . . „ „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	97.—	95.—
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.21
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.21
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.05
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.48
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.10
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.20
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.—	84.60
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) „ Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.23

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angekommen am 17. Februar „Gneisenau“ in Singapur, „Heidelberg“ in Baltimore; am 18. Febr. „Prinzess Alice“ in Shanghai, „Kaiser Wilhelm II.“ in Cherbourg, „Chemnitz“ in Bremerhaven, „Grafelf“ in Antwerpen, „Prinz Ludwig“ in Colombo, „Schleswig“ in Marseille, „Coblenz“ in Bremerhaven, „Halle“ in Bahia, Passiert am 18. Februar „Bürgburg“ St. Vincent, „Prinz-Regent Luitpold“, „Mainz“ und „Kaiser Wilhelm II.“ Dover. Abgegangen am 16. Februar „Bonn“ von Pernambuco, „Gera“ und „Norderney“ von Funchal; am 18. Februar „Prinz-Regent Luitpold“ von Antwerpen, „Karlsruhe“ von Funchal.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 19. Februar früh:
 Lugano wolkenlos 6°, Biarritz bedeckt 9°, Nizza wolkenlos 6°, Triest wolkenlos 7°, Florenz wolkenlos 2°, Rom halbbedeckt 9°, Cagliari wolkenlos 7°, Brindisi wolkenlos 7°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 19. Febr. 1907.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum, das im Südwesten Europas lagert, bis zu einer ziemlich tiefen über Mittelnormwegen gelegenen Depression ab, deren Einfluß bis zu den Alpen herabreicht. Bei südwestlichen und westlichen Winden ist deshalb das Wetter trüb, verhältnismäßig mild und regnerisch. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

(Z. B. f. M. u. H.) **Schneebeobachtungen.**

In der verfloffenen Woche ist der Schnee aus tieferen Lagen völlig verschwunden, in mittleren hat er etwas abgenommen und in höheren hat er nur unwesentliche Änderungen erfahren. Am Morgen des 16. Februar (Samstag) sind gelegen in Furtwangen 83, in Dürheim 17, in Stetten a. f. M. 32, in Heiligenberg 54, in Kollhaus 52, beim Feldbergerhof 175, in Litzlee 88, in Bonndorf 45, in Höchenschwand 98, in Bernau 97, in Gersbach 137, in Lohntauberg 118, in Heubronn 88, in St. Märgen 118, in Kniebis 98, in Breitenbrunn 77, in Herrenwies 79, in Kaltenbrunn 70 und in Strümpfelbrunn 16 cm.

Witterungsbeobachtungen
 der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Febr.	Barometer	Therm. in C.	Rel. Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
18. Abd. 9 u.	758,3	5,7	6,4	94	EB. bedeckt
19. Mor. 7 u.	751,5	5,5	5,5	82	„ „
19. Mitt. 2 u.	750,9	7,5	6,2	80	„ „

Höchste Temperatur am 18. Febr.: 8,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 5,1. Niederschlagsmenge des 18.: 00 mm. Schneehöhe 00 cm.

Wasserstand des Rheins vom 19. Febr. früh:
 Schusterinsel 106, gestiegen 20, Reichl 139, gestiegen 9, Marau 288, gestiegen 3, Mannheim 235, gestiegen 26 cm.

Telegraphische Kursberichte.

19. Februar 1907.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Mittwoch, den 20. Februar:

IV. Abonnements-Konzert des Großh. Hof-orchesters in der Festhalle. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 7 1/8 bis 7 1/2 Uhr. Alte Herrenriege, Zentralturnhalle, abends 7 1/2 bis 10 Uhr.

Gewerbeverein Karlsruhe. Monatsversammlung im Saal III der Brauerei Schrenpp, abends 7 1/2 Uhr.

Fremde

übernachteten vom 17. bis 18. Februar.

Alte Post. Schaffner, Kaufm., u. Heinlein, Mont. v. Frankfurt. Hofmann, Sattlermstr. v. Kirchbach. Neumond, Kfm. v. Heidelberg. Dietrich, Kfm. v. Eßlingen. Eottlowitz, Kaufm. v. Berlin. Vogelbacher, Sattler von Tiefenfeld. Schnebel, Sattler v. Jöhndorf. Stroh, Sattler v. Gichtersheim.

Erbrünn. Freiherr v. Stöckingen, Hauptmann v. Berlin. Seebach, Prof. v. Rom. Baer, Priv. m. Fam. v. Denver. Dr. Petersen, Ing. v. Dietenhofen. Fr. Petersen v. Baden. Greve u. Schäfer, Kfl. v. Frankfurt. Kivig, Kaufm. v. Berlin. Dietert, Kaiserl. Hauptvollwaller v. Wiesbaden. Vorenmberg, Kfm. v. Frankfurt. Schlager u. Kleppstod, Kauf. v. Stuttgart. Glückmann, Kaufm. v. Leipzig. Steinhaus, Kaufm. v. Berlin. Martin, Ing. v. Stockholm. Frau Petersen, Priv. m. Töchter, u. Frau Grün, Priv. v. B. Baden. Seeligmann, Kaufm. v. Götting. Schwarz, Kaufm. v. Wien. Pector, Kaufm. v. Dössa. Gompertz, Kfm. v. Berlin.

Friedrichshof. Gollin, Kaufm. v. Düsseldorf. E. u. A. Steinberg, Kauf. v. Aachen. Oppenheimer, Kaufm. v. Frankfurt. Bähr, Kaufm. v. Birmafen. Böhl, Ing. v. Saarbrücken. Maistadt, Ing. v. Colmar. Hausmann, Kaufm. v. Elberfeld. Ullmann, Kaufm. v. Straßburg.

Geist. Spahr, Kfm. v. Nürtingen. Gnade, Kfm. v. Berlin. Simmer, Kfm. v. Hannover. Pfaff, Kfm. v. Dresden. Huch, Kaufm. v. Mainz. Lorenz, Kaufm. v. Leipzig. Fellingner, Kfm. v. Götting. Kewald, Kaufm. v. Dresden. Müller, Kfm. v. Zürich. Hauschel, Kfm. v. Bittlingen. Weiß, Kaufm. v. Murg. Blom, Kaufm. v. Rotterdam. Franke, Kfm. v. Hann.-Minden. Schmitz, Kaufm. v. Wermelskirchen. Werner, Kaufm. v. Berlin. Strobel, Kaufm. v. Kempten. Riegler, Kfm. v. Leipzig. Samann, Kfm. v. Nürnberg. Rees, Kaufm. v. Würzburg. Kappel, Kfm. v. Oelnhausen. Steinhoff, Kfm. v. Barmen. Bolter, Margant u. Kaestner, Kauf. v. Berlin. Herbst, Kaufm. v. Ulm. Fischer, Kaufm. v. Frankfurt. Pflten, Kaufm. v. Düsseldorf. Burkhardt, Kaufm. v. Freiburg. Sallmann, Kaufm. v. Limbach. Heber, Kfm. v. Leipzig. Roder, Mechan., u. Bed. Gerber v. Altensteig.

Goldener Adler. Fr. Sattel, Priv. v. Speyer. v. Bachter, Kfm. v. Kaiserlautern. Moß, Dekorateur v. Diefen. Beschel, Tapezier v. Cassel. Gafsch, Tapezier v. Frankfurt. Berger, Tapezier v. München. Boland, Tapezier v. Nürnberg. Geberl, Tapezier v. Fürth. Keil, Tapezier v. Augsburg. Vesper, Tapezier v. Niederschönhausen. Barneke, Insp. v. Götting. Winkler, Kaufm. v. Wiesbaden.

Goldene Traube. Dahn, Kaufm. v. Frankfurt. Keilh, Kfm. v. Berlin. Steinhäber, Priv., u. Zimmerer, Landwirt v. Dittenhöfen. Frau Huber, Priv. v. Dittenhöfen. Kasper, Kaufm. v. Hannover. Scherf, Kaufm. v. Frankershausen. Fr. Gaspardine, Händlerin v. Paris. Bürger, Kaufm. v. Reutlingen. Herdweg, Kfm. v. Eadenburg.

Grüner Hof. Opitz, Kfm. v. Neßschau. Müller, Kfm. v. Basel. Dehler, Kfm. v. Pforzheim. Pinfus, Kaufm. v. Frankfurt. Schönmann, Kfm. v. Frankfurt. Göhler, Kaufm. v. Innsbruck. Winter, Kaufm. v. Lahr. Schön, Kaufm. v. München. Othmer, Lehrer u. Gaselmayer, Referendar v. Braunschweig. Sauer, Kaufm. v. Oberreifenberg. Herz, Kaufm. v. Grefeld. Schlaumann, Kaufm. v. Götting. Heise, Kaufm. v. Mülhausen. Buhr, Kfm. v. Berlin.

Hotel Germania. Baron Tierckly, Priv. m. Sohn v. Petersburg. v. Malzahn, Gutsbes. v. St. Gallen. Träger, Komm.-Rat m. Frau v. Tuttlingen. Amann, Baumstr. m. Frau v. Hamm. Gorchler, Ing. m. Frau v. Gera. Schmalz, Priv. v. Bern. Dr. Probst, Rechtsanwält v. Mainz. Sondheimer, Juwel. v. Amsterdam. Wertheimer, Kaufm. von Rehl. Fr. Dorff, Priv. von Aachen. Schwarzenberger, Kaufm. v. Fürth. Weigner, Kfm. v. Wien. Schröder u. Dölle, Kfl. v. Berlin. Frau Wittcher m. Tochter v. Wiesbaden. Oerspacher, Kfm. v. Stein.

Wochengottesdienst.

Mittwoch, den 20. Februar.

Abends 8 Uhr Gottesdienst im Konfirmandensaal Stefaniensstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.

New-York.

Aetna-Topoka	108 1/2
Canada Pacific	187 1/2
Chicago Milw.	149 1/2
Denver	79 1/2
Louisv. Nashv.	144 3/4
New-York Erie	36.—
Central	128 1/4
North Pacific	72 1/2
Southern Pacific	93 1/2
Silber	68 7/8
Steel Comm.	45 7/8
Präfer.	104 7/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	685.25
Staatsbahn	687.25
Lombarden	164.25
Marknoten	117.60
Ungar. Goldrente	113.95
Kronenrente	95.50
Oesterr. Papierrente	99.10
Silberrente	99.05
Länderbank	468.25
Goldagio	—

London (Anfang).

Debeers	29 1/8
Chartered	1 5/8
Goldfield	4 1/4
Randmines	6 3/4
Eastrand	4 3/8
Chicago Milw.	154.—
Denver Präfer.	83.—
Aetna Präfer.	103.—
Louisv. Nashv.	139 1/2
Union Pacific	181 3/8
Aetna Comm.	106 7/8
Steel Comm.	47 3/8
Präfer.	108 1/4
Anaconda	15 1/8

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)	
4 1/2% Baden 1901	102.— bz
3 1/2% abgest.	96.30 bz
3 1/2% i. Mark	96.10 G
3 1/2% 1892/94	96.10 G
3 1/2% 1900	96.10 G
3 1/2% 1902	96.10 G
3 1/2% 1904	—
3% 1896	—
4% Griechen	51.90
5% Argentinier abg.	88.25
5% Chinesen 1896	101.80
4 1/2% 1898	98.—
5% Mexicaner	102.20
5% I.—III.	100.70
3% 1896	66.75
4% Russen v. 1902	78.60
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.45
Türkenlose	146.60
Türken 1903	96.10
Comm.-Disconto-Bank	122.70
Bad. Zuckerfabrik	114.—
Gritzner	219.—
Karler. Maschinenfabr.	216.—
Edison	210.50
Schuekert	117.25
Nordd. Lloyd	131.80
Packetfahrt	151.30

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	215.40
Berliner Handelsges.	172.20
Deutsche Bank	243.20
Disconto-Commandit	185.—
Dresdener Bank	158.10
Baltimore u. Ohio shares	117.40
Bochumer	242.90
Dortmunder C.	85.90
Laurahütte	241.90
Gelsenkirchener	214.90
Harpener	220.30
Sinner	242.70

Paris (Schluss).

4% Rente	95.62
3% Italiener	102.95

Berlin (Anfang).

Kreditactien	215.20
Disconto-Commandit	185.—
Deutsche Bank	—
Dresdener Bank	158.10
Berliner Handelsges.	172.—
Darmstädter Bank	138.—
Comm.-Disconto-Bank	—
Bochumer	242.70
Laurahütte	—
Harpener	215.—
Dortmunder C.	85.90
Baltimore u. Ohio shares	117.20

Paris (Anfang).

3% Rente	95.52
4% Italiener	—
4% Spanier	95.30
Türken (unifiz.)	96.87
Türkenlose	—
Ottoman	689.—
Rio Tinto	2475.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	215.30
Disconto-Commandit	184.90
Dresdener Bank	158.—
Staatsbahn	147.20
Lombarden	31.90
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 kdb. ab 1907	95.50 B.
3 1/2% v. 1903 kdb. bis 1908	95.50 B.
3% von 1886	89.90 M.
3% von 1889	—
3% von 1896	86.30 G.
3% von 1897	86.30 G.

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	101.75
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	101.25
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882	—
unkündbar bis 1904	—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	95.75

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	215.25
Disconto-Commandit	184.80
Deutsche Bank	243.10
Dresdener Bank	158.—
Staatsbahn	146.90
Lombarden	32.40

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	96.60 Bz
3 1/2% " "	—
3% " "	86.20 Bz
3 1/2% Preuss. Consols	96.70 Bz
3% " "	86.25 Bz
4% Baden	102.90 Bz
3 1/2% Baden abg.	96.20 G
3 1/2% bad. Anleihe 1904	96.20 G
Kreditactien	215.20

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.05
London	204.82
Paris	81.33
Wien	84.95
Italien	81.16
Antw.-Brüssel	80.938
Privatdiscont	5.—
Napoleons	16.27
3% Reichs-Anleihe	86.30
3 1/2% " "	97.70
3 1/2% Preussen	97.50
4% Italiener	103.50
3 1/2% Portugiesen	69.30
4% innere Russen	77.30
4% Serben	83.—
4% Spanier	95.20
Oesterr. Goldrente	96.50
Silberrente	100.10
Ungar. Goldrente	95.65
Kronenrente	95.30
Argentinier	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	99.50
Disconto-Commandit	184.90
Darmstädter Bank	137.80
Schaaffh. Bank	158.30
Deutsche	243.10
Dresdener	158.—
Badische	135.20
Rhein. Kreditbank	141.—
Hypoth.-Bank	192.75
Pfälz. Hypoth.-Bank	192.50
Länderbank	118.—
Wiener Bankv.	145.—
Bank Ottoman	137.—
Harpener	221.50
Gelsenkirchener	215.—
Laurahütte	242.—
Bochumer	243.10
Spinnerei Ettlingen	109.60

Disconto-Commandit	185.—
Dresdener Bank	158.10
Nationalbank	135.60
Comm.-Disconto-Bank	123.20
Staatsbahn	146.60
Bochumer	242.90
Dortmunder C.	85.90
Laurahütte	241.60
Gelsenkirchener	214.90
Harpener	221.60
Phönix	216.30
Dynamit	177.60
Canada	189.—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	210.—
Südd. Immo.-Act.-G.	106.70
Schuekert	117.20
Westeregeln	215.30
Köln-Rottweil	257.—
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	286.—
Gritzner	219.—
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	96.25
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	97.—
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	—
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.30
4 1/2% Japaner	—
Privatdiscont	4 1/8%

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	215.30
Disconto-Commandit	184.90
Dresdener Bank	158.10
Deutsche Bank	243.20
Staatsbahn	146.80
Lombarden	32.40
Bochumer	243.—
Gelsenkirchener	215.—
Harpener	220.50
Laurahütte	242.—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—